



die lobby für kinder



## Jahresbericht zum Projekt

### „FamilienBildung im Landkreis Löbau- Zittau“

im Jahr 2007

Eingereicht von:

**Marei Sonntag**

Dipl. Soziologin

Familienbildungsreferentin

Deutscher Kinderschutzbund OV Zittau  
e.V.

Goethestraße 02

02763 Zittau

Tel. 03583 514184

**Steffen Blaschke**

Pädagogischer Mitarbeiter

Internationales Begegnungszentrum St.  
Marienthal

St. Marienthal 10

02899 Ostritz

Tel. 035823 77256

Der Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes bietet seit 2001 den Elternkurs „Starke Eltern- Starke Kinder®“ an. Seit 2005 besteht das Kooperationsprojekt „Familienbildung im Landkreis Löbau-Zittau“, mit den Kooperationspartnern Landkreis Löbau-Zittau, Deutscher Kinderschutzbund OV Zittau e.V. und Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal. Die Familienbildungsangebote sind seit dem ständig weiterentwickelt und fortgeführt worden.

Das Kooperationsprojekt „Familienbildung im Landkreis Löbau-Zittau“ hat das Ziel, die Erziehungskraft der Familien, sowie die Entwicklung der Elternkompetenz zu stärken und die Erziehungsfähigkeit der Eltern zu fördern. Es orientiert sich in seiner inhaltlichen Ausgestaltung an dem regionalen Jugendhilfeplan, der formuliert:

„ Familienbildung soll die Erziehungskraft der Familie stärken, die Erziehungsfähigkeit der Eltern fördern und die Entwicklung der Elternkompetenz stärken. Familienseminare und Elterntrainingskurse ermöglichen Austausch, die Bildung, die Information und Aufklärung sowie die Erholung, die Eltern brauchen, um die Belastungen und Anforderungen im Erziehungsalltag zu meistern. Familienbildung hat einen präventiven Charakter. Sie fördert die Hilfe zur Selbsthilfe und stärkt die Familienmitglieder über die Generationen hinaus im Umgang mit Konflikten.“ (Jugendhilfeplan Landkreis Löbau Zittau 2007/ 2008)

Ziel ist es, bedarfsgerechte, sozialraumübergreifende, wohnortnahe, praxisbezogene und niederschwellige Angebote für Familien zu entwickeln und durchzuführen. Langfristig soll ein Unterstützungs- und Entlastungsmanagement für Familien, Eltern und Kinder aufgebaut werden.

Der vorliegende Bericht hat zum Ziel eine Dokumentation und Auswertung der geleisteten Arbeit im Jahr 2007 bereit zu stellen und bietet die Möglichkeit, Wirksamkeit und Qualität nachzuvollziehen.

Der Bericht wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses (31/2006) erstellt, der die Kriterien zur bereichsorientierten Jugendhilfeplanung festlegt.

## **Was bietet das Projekt an?**

### **Angebote des Projektes**

Die Familienbildungsangebote unterscheiden sich hinsichtlich der Zielgruppen, hinsichtlich der zeitlichen und räumlichen Gestaltung sowie der beteiligten Partner. Die folgende Übersicht strukturiert die angebotenen Leistungen:

#### **Familienbildungsangebote nach Zielgruppen**

- Familien mit Bildungs- und Austauschbedarf
- Familien mit Behinderung
- Familien in unterschiedlichen Familienkonstellationen (Alleinerziehende, Patchwork)
- Familien in besonderen Lebenslagen/ Belastungssituationen ( Junge Mütter)
- Familien mit Migrationshintergrund (insbesondere Aussiedler)

## Qualifizierungsangebote für Fachkräfte

- Fortbildung für LehrerInnen, ErzieherInnen und sozialpädagogischen Fachkräften
- Ausbildung von Babysittern zur Erwerb der „Babysitter Card“
- Fachliche Beratung und Begleitung zur Konzeptentwicklung von Familienbildungsangeboten
- Fortbildung für Pflegeeltern (Einstiegsqualifizierung und Fortbildung)
- Fachtagungen

## Netzwerkarbeit

- Projektteams (PT Kita, PT Migranten/ Aussiedlerfamilien, PT Schule, PT Familien mit Behinderung)
- Netzwerkarbeit in unterschiedlichen regionalen, fachlichen und projektbezogenen Arbeitsgruppen

## **Zeitraum und Ort der Angebote**

Die zielgruppenspezifischen Kurse unterschieden sich hinsichtlich ihrer Länge bzw. ihres Zeitraumes und Ort.

Es gibt Angebote am Wochenende, die inklusive Übernachtung durchgeführt wurden. Dadurch konnten berufstätige Eltern erreicht werden, besonders Familien, in denen beide Elternteile arbeitstätig waren. Hinzu kommt, dass diese Kurse Familien ansprachen, die neben dem Informationsbedarf auch einen hohen Erholungsbedarf hatten. Die Möglichkeit am Wochenende wegzufahren und dazu noch etwas über Erziehung zu erfahren sprach diese Eltern besonders an und wurde in schriftlichen Befragungen auch als sehr gut bewertet. Entsprechend diesen Bedürfnissen, fanden die Kurse nicht in der Einrichtung des DKSB Zittau statt, sondern im IBZ Ostritz. Diese Einrichtung steigert, durch seine örtlichen Gegebenheiten zusätzlich den Erholungseffekt: Die Übernachtungsmöglichkeiten, die professionelle Kinderbetreuung und Seminarräume befinden sich unter einem Dach („Haus der Familie“) Da für die Betreuung der Kinder und für Verpflegung gesorgt wird, können gerade arbeitstätige Mütter den Alltag loslassen.

Die Kurse „Starke Eltern- Starke Kinder®“ wurden zudem auch direkt in sechs verschiedenen Kindertagesstätten durchgeführt. Die Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen ist ein wachsender Bestandteil der Arbeit, da sich auch diese Einrichtung mehr und mehr für Unterstützungsleistungen für Familien interessieren und an einer Erziehungspartnerschaft arbeiten. Die Vertrautheit der Eltern mit der Einrichtung erwies sich dabei als sehr förderlich. Auch die Bekanntheit der Eltern untereinander wirkte sich in diesen Fälle positiv aus, was mündliche Feedbackrunden bestätigten. Die Nachfrage der einzelnen Kitas nach Familienbildung wächst stetig, so dass im Jahr 2007 weitere Kursleiter in diesem Bereich ausgebildet wurden.

Einige Angebote fanden in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes OV Zittau e.V. statt. Diese Angebote sind wöchentlich, mit ca. 6 – 10 Veranstaltungen konzipiert. Die Bekanntheit und Beliebtheit des Kinder- und Familienhauses „Blauer Elefant“ wirkt sich motivierend auf die Teilnehmer aus, Familienbildungsangebote zu besuchen.

Im Hauptsächlichen lassen sich die Kurse in Wochenendseminare und Tageskurse mit einzelnen Tagesveranstaltungen gliedern. Die Räumlichkeiten sind im Wesentlichen der Deutsche Kinderschutzbund, das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal sowie einzelne Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Vereine.

## **Mit welchen Anliegen kommen die Betroffenen?**

Die Familienbildungsangebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, demnach sind auch die Anliegen und Problemlagen differenziert.

Zum einen besuchen Eltern mit nicht erheblichen Erziehungsschwierigkeiten die Kurse. Diese nahmen keine Hilfen zur Erziehung in Anspruch, sie befanden sich hauptsächlich in festen Partnerschaften mit überwiegend 2 oder mehr Kindern und beide Elternteile waren Teilnehmer des Kurses. Alle Eltern erwarteten sich ein Stück Erholung, jedoch der Informations- und Austauschbedarf rangierte hinter dem Erholungsbedarf. Ideen, Tipps und Anregungen sollten die Kurse mitbringen.

Des weiteren besuchen auch sozial schwächere Eltern mit 2 - 3 Kindern oder mehr die Angebote, darunter waren auch Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch genommen hatten oder Familien, bei denen die Hilfe zur Erziehung noch lief. Diese Eltern haben ebenfalls einen hohen Informations- und Austauschbedarf und suchen Rat, Unterstützung und Bestätigung.

Auch Eltern mit erheblichen Erziehungsschwierigkeiten, die bspw. Leistungen der Sozialpädagogischen Familienhilfe in Anspruch nehmen, besuchen Kurse. Diese Eltern sind häufig sehr verunsichert und unklar in ihrem Erziehungsverhalten. Sie suchen vor allen Dingen praktische Anleitung Ratschläge und Anregungen für den Erziehungsalltag. Sie wollen Fragen loswerden und nutzen die Möglichkeit, dass Erziehungsunsicherheiten besprochen werden und konnten im geschützten Rahmen über ihre Sorgen sprechen. Es konnten somit vielfach Eltern erreicht werden, die Bildung und Lernen bisher als etwas Negatives empfunden haben und Schule sogar als Ort des Scheiterns und Ort der Diskriminierung erfahren haben.

Die Teilnehmer aus Kursen, die in Kindertagesstätten stattfanden, sind Eltern deren Kinder in die Einrichtung gehen und somit bereits den ersten Ablöseprozess durchlaufen. Die Eltern sind damit konfrontiert, dass das Kind außerhalb der Familie im Erziehungskontext steht. Gleichaltrige bekommen Wichtigkeit und Eltern sind vielfach verunsichert. Die elterliche Sorge um die Abläufe in der Kita, die Fragen rund um die Betreuung und Erziehung in der Einrichtung sind wesentliche Fragen, die die Eltern mit in die Kurse bringen.

Sowohl bei den Kursen für junge Mütter und auch für Alleinerziehende haben die Teilnehmer auch Anliegen hinsichtlich einer rechtlichen Beratung. Das Thema Sorgerecht und Unterhalt spielt eine große Rolle. Dabei hat sich herausgestellt, dass es sehr günstig ist, wenn eine Bezirkssozialarbeiterin den Kurs begleitet.

Ein weiteres Anliegen der Familien sind die Unterstützungsleistungen außerhalb der Kita-Öffnungszeiten. Daher wurde wieder eine Ausbildung zum Erwerb der „Babysitter- Card“ durchgeführt, um den Bedarf an qualifizierten Babysittern zu decken. Durchschnittlich 5-10 Babysitteranfragen im Monat erreichen die Bildungsreferentin.

Gerade ältere Frauen, deren Kinder aus dem Haus sind, interessieren sich für diese Ausbildung und sind als Babysitter tätig.

Besonders von Kindertagesstätten aber auch Schulen kommen häufig Anfragen für Fortbildungen. Sie klagen über Unsicherheiten und zunehmenden Unmut, wie und wo konkret Eltern mit einzubeziehen sind und wie überhaupt ein Zugang zu den sogenannten schwierigen Eltern zu finden ist. Deshalb wurden in den Fortbildungen Möglichkeiten zur Umsetzung der anleitenden Erziehung im pädagogischen Alltag mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern aufgezeigt und Möglichkeiten der Arbeit mit den Eltern erarbeitet. Ziel ist es, den pädagogischen Fachkräften einen Einblick in das

Elternkurskonzept des DKSB zu geben, Ideen zur Gestaltung der Erziehungspartnerschaft zu entwickeln und das praktische Einüben der Methoden.

Weitere Fortbildungsangebote wurden für Pflegeeltern erbracht. Zum einen gab es Fortbildungen für zukünftige Pflegeeltern aber auch Weiterbildungen für bestehende Pflegefamilien. Der besondere Bedarf an fachlicher Vorbereitung und thematischer Begleitung zeigte sich bei dieser Zielgruppe besonders.

Die Fachtagung zu dem Thema „Was brauchen Familien heute? Familiäre Unterstützungssysteme im Wandel – Neue Perspektiven für alle Generationen“ wurde von über 60 interessierten Fachkräften verschiedenster Institutionen und Professionen besucht. Ihr Anliegen ist natürlich die fachliche Weiterbildung aber auch die Netzerkennung.

Diese Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit der Herkunft und Einordnung der Teilnehmer zeigt, wie ansprechend das Familienbildungsangebot ist und wie wichtig es natürlich auch ist, verschiedene Angebote für die entsprechende Zielgruppen bereitzustellen.

### **Was bekommen sie und wozu dient das?**

Die Elternkurse bieten die Möglichkeit, dass an die Eltern Kraft, Energie und Motivation gegeben werden konnte. Viele Eltern verließen die Kurse mit mehr Hoffnung und auch Gelassenheit und der Erkenntnis, dass Erziehung kein Verlaufs von Harmonie ist.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Einstellung zu Konflikten, die im Verlauf der Kurse beleuchtet wurden. Die Kursleitung baut die Scheu vor Krisen ab und erklärt Konflikte als wichtige Komponente im Leben. Dabei konnte auch ein Stück des Perfektionismus und Leistungsdruck überwunden werden, um die Fähigkeit zu schulen, mit Fehlern leben zu können. Vielen Eltern gelang es, diese Erkenntnis auf die Beziehung zu ihren Kindern zu übertragen: es gibt in einer Familie Konflikte und Kampfbeziehungen, die aber normal sind.

Auch das Verständnis für alterstypische Verhaltensweisen, die oftmals zu Konflikten führen, konnte in den Kursen gestärkt werden. Von der Fülle an Material, Ratgebern und Lektüre, die es zum Thema Erziehung gibt machen viele Eltern Gebrauch - allerdings führt dies spürbar zu Unsicherheiten oder sie kommen gar zu der Einstellung „ich genüge der Sache Erziehung nicht“.

Die Familienbildungsangebote bieten die Möglichkeit, das Selbstvertrauen der Eltern und Kinder zu stärken, die Kommunikation in der Familie zu verbessern und Wege für eine gewaltfreie Erziehung aufzuzeigen. Hinzukommt, dass sich der Elternkurs „Starke Eltern- Starke Kinder®“ auch bewusst zu der Paarebene hinwendet. Die Teilnehmer erkennen, welche Kraft und Energie eine Partnerschaft geben kann und das Gefühl vermitteln kann, nicht allein zu sein. Die Leistung der Paare, die sie als Eltern erbringen, wird wertgeschätzt. Im Alltag werden Eltern wenig gelobt, für das was sie leisten, im Elternkurs aber stehen sie im Mittelpunkt. Sie bekommen Anerkennung und Wertschätzung von anderen Eltern, lernen aber auch, sich selbst zu loben und zu schätzen.

Die Wochenendkurse im IBZ Ostritz bringen zudem einen großen Erholungseffekt mit sich. Die örtlichen Gegebenheiten, die Ruhe und die natürliche Umgebung ließen die Eltern zur Ruhe kommen. Die entstandenen Kontakte der Familien untereinander geben Entlastung, lösen Isolation auf und schaffen die Möglichkeit des Austausches.

Somit konnte für die Familien ein erweitertes Netzwerk geschaffen werden. Die verschiedenen Konzepte und zielgruppenspezifische Gestaltung halfen den Eltern zum Auftanken und Mutmachen und gaben auch praxisorientierte Anregungen zum Bewältigen von Erziehungsfragen und Erziehungsproblemen.

Bei der Ausbildung zum Babysitter erwerben die TeilnehmerInnen rechtliche, pädagogische, entwicklungspsychologische und medizinische Grundkenntnisse. Nach erfolgreicher Ausbildung und Prüfung der persönlichen Eignung für diese Tätigkeit werden ein Zertifikat und die „Babysitter- Card“ erteilt und es erfolgt eine bedürfnisgerechte Vermittlung an die Familien. Die Babysitter erlangen durch die Ausbildung mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern, aber auch die Möglichkeit sich ehrenamtlich zu engagieren und somit aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Für ErzieherInnen, LehrerInnen, Sozialpädagogen und anderen Fachkräften werden Fortbildungen in unterschiedlichen Formen angeboten, die das Thema Elternarbeit, Familienbildung und Erziehungspartnerschaft beinhalten. Die Teilnehmer werden unterstützt, Elternarbeit zu gestalten, sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Eltern und in der Gesprächsführung. Dies fördert das Gelingen einer Erziehungspartnerschaft zwischen Fachkräften und Eltern, die wiederum Voraussetzung für eine gute Entwicklung der Kinder ist.

Neben diesen inhaltlichen Angeboten wurde die Netzwerkarbeit weitergeführt. Regelmäßige Treffen mit Kooperationspartner um die Zusammenarbeit zu stärken ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Dies umfasst auch die Arbeit in den o.g. Projektteams, in denen der aktuelle Bedarf an Familienbildungsangeboten erfasst wird und Veranstaltungen entwickelt und evaluiert werden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird die Homepage ständig aktualisiert und die Kooperationspartner werden regelmäßig durch den erscheinenden Netzwerkbrief über die aktuellen Angebote informiert.

## **Anlage**

- 1) Teilnehmer- und Veranstaltungsstatistik 2007 „FamilienBildung“
- 2) Zielvereinbarung 2007

**Veranstaltungen 2007 im Projekt****„Familienbildung im Landkreis Löbau- Zittau“** Stand 31.12.2007

<b><u>Wochenendseminare/ -kurse</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>Kooperationspartner</b>
„Verspielte Tage“	09.02.07 – 11.02.07	17 Erwachsene 18 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
„Starke Eltern – Starke Kinder®“ für Alleinerziehende	16.02.07 – 18.02.07	8 Erwachsene 8 Kinder	
Ausbildung zum Elternkursleiter	08.03.07 – 10.03.07	18 Erwachsene	DKSB Landesverband,
„Starke Eltern – Starke Kinder®“, Grundkurs	16.03.07 – 18.03.07	10 Erwachsene 8 Kinder	REHA Klinik Löbau GmbH IBZ St. Marienthal
„Verspielte Tage“	30.03.07 – 01.04.07	18 Erwachsene 13 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
Kinder mit „AD(H)S“	13.04.07 – 15.04.07	16 Erwachsene 16 Kinder	REHA Klinik Löbau GmbH
„Verspielte Tage“	27.04.07 – 29.04.07	8 Erwachsene 9 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
„Starke Eltern – Starke Kinder®“, Aufbaukurs „Kinder in der Pubertät“	04.05.07 – 06.05.07	13 Erwachsene 17 Kinder	IB Jugendberatung Ebersbach
Starke Eltern – Starke Kinder®, Aufbaukurs für Familien mit Vorschulkindern	06.07.07 – 08.07.07	Kurs entfallen	
Seminar für zukünftige Pflegeeltern	13.07.07 – 15.07.07	18 Erwachsene; 7 Kinder	Jugendamt Zittau
„Starke Eltern – Starke Kinder®, Aufbaukurs für Familien mit Schulkindern	20.07.07 – 22.07.07	Kurs Verschoben Herbst 2007	
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	12.08.07 – 16.08.07	9 Erwachsene 13 Kinder	Tagesgruppe „Regenbogen“ des DKSB OV Zittau e.V.
„Verspielte Tage“	14.09.07 – 16.09.07	21 Erwachsene 15 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
Seminar für Paare mit Behinderung	21.09.07 – 23.09.07	18 Erwachsene	Diakonisches Werk

Behinderung	23.09.07		
Fortbildung für Pflegeeltern	02.11.07 – 04.11.07	13 Erwachsene 18 Kinder	Jugendamt Zittau
„Starke Eltern – Starke Kinder®“, Aufbaukurs für Familien mit Schulkindern	09.11.07 - 11.11.07	6 Erwachsene 5 Kinder	
„Verspielte Tage“	16.11.07 - 18.11.07	19 Erwachsene 21 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
Seminar für junge Mütter und Väter	23.11.07 - 25.11.07	6 Erwachsene 9 Kinder	
Eltern mit Behinderung	31.11.07 - 02.12.07	8 Erwachsene 9 Kinder	
„Verspielte Tage im Advent“	14.12.07 - 16.12.07	15 Erwachsene 17 Kinder	Felsenweg-Institut Dresden
<b>Gesamt</b>		<b>241 Erwachsene</b> <b>203 Kinder</b>	

<b>Tagesveranstaltungen</b>	<b>Termin</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>Kooperationspartner</b>
Projektvorstellung beim Ärztstammtisch Ort: Dresdner Hof, Zittau	09.01.07	25 Erwachsene.	
Projektvorstellung	30.01.07	22 Erwachsene	Andert MS Ebersbach
Projektvorstellung	02.03.07	4 Erwachsene	Jugendhilfeagentur Rothenburg
Vorstellung Projekt Lehrerkurs	03.03.07	95 Erwachsene	Fair Play, AG Grenzenlos, Lessingschule
Projektvorstellung	12.03.07	18 Erwachsene	Regionalgruppe Löbau
Projektvorstellung	20.03.07	3 Erwachsene	Kreissenorenrat
Gesprächsrunde: „Wie gelingt es den Frauen die Familie und den Beruf zu vereinbaren?“ und Spät- betreuung von Kindern	14.03.07	11 Erwachsene	„Südkinder e.V.“

Projektvorstellung	02.04.07	15 Erwachsene	RSA Bautzen
Projektvorstellung	17.04.07	52 Erwachsene	Kita Johanniter Ebersbach
Projektvorstellung	23.04.07	2 Erwachsene	Sorbischer Elternrat Bautzen
Projektvorstellung	24.04.	16 Erwachsene	Lessing Grundschule Zittau
Kontrollgruppe, Evaluation des Elternkurses Olbersdorf	19.04.07 / 06.06.07	8 Erwachsene	Integrative KITA „Spielkiste“ Olbersdorf
Elternabend: „Null Bock“ auf Schule – wie motiviere ich mein Kind zum lernen? Für 5. / 6. Klasse	19.04.07	21 Erwachsene	Mittelschule Weinau in Zittau
Elternforum „Mein Kind bockt, was tue ich dann?“	24.05.07	40 Eltern, Erzieher und Lehrer	Lessing Grundschule Zittau
Elternabend: Grenzen setzen in der Pubertät	31.05.07	15 Erwachsene	Mittelschule Weinau in Zittau
Elternkaffee	17.07.07	6 Erwachsene 1 Kind	Berufliches Schulzentrum Löbau
„Wie mache ich mein Kind sicher und stark zum „nein“ sagen?“	18.09.07	12 Erwachsene	Hort der Integrativen KITA „Spielkiste“ Olbersdorf
Projektvorstellung	17.10.07	23 Erwachsene	Kita Neugersdorf
Projektvorstellung	17.10.07	33 Erwachsene	Kita Leiterinnen / LRA
„Grenzen und Konsequenzen“	23.10.07	10 Erwachsene	Familienzentrum „Domino“ Zittau
Projektvorstellung	03.11.07	9 Erwachsene	Lehrertag Neusalza- Spremberg
Projektvorstellung	12.11.07	52 Erwachsene	Hort Ebersbach
Elternkaffe	15.11.07	6 Erwachsene	KITA „Spielkiste“ Olbersdorf
Projektvorstellung	15.11.07	12 Erwachsene	Beratungslehrer Zittau
Elternabend zu Grenzen und Konsequenzen	27.11.07	15 Erwachsene	Kita „Krümelkiste“ Berthelsdorf
Eltern-Lehrer-Forum „Wie kann ich Kinder mit	29.11.07	29 Erwachsene	Weinau Mittelschule Diakonie

AD(H)S wirksam unterstützen?“			Schulpsychologin
Elternkaffe	3.12.07	8 Erwachsene	KITA „Spielkiste“ Olbersdorf
<b>Gesamt</b>		<b>562 Erwachsene</b>	

<b>Weiterbildung/ Fortbildung</b>	<b>Termin</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>Kooperationspartner</b>
Babysitterausbildung	23.11.06 - 22.02.07	10 Erwachsene 1 Kind (zur Betreuung)	
Babysitterausbildung	ab 11/2007	15 Erwachsene	
Fortbildung für Erzieher	18.01.07	12 Erwachsene	KITA „Spatzennest“
Fortbildung für Erzieher – „Umgang mit „schwierigen“ Eltern“	30.01.07	19 Erwachsene	KITA „Blumenkinder“, Gellertstraße
Fortbildung für Erzieher	20.03.07	9 Erwachsene	„Villa“ Zittau; Städtischer Hort „Bussi Bär“; Städtischer Hort der Lessingschule
Fachtagung 2007	21.04.07	57 Erwachsene	
Facharbeitsgruppe Elternkursleiter Starke Eltern – Starke Kinder	14.05.07	16 Erwachsene	Integrativer Schulhort „Max Langer“ Oderwitz
Babysitterausbildung	30.05.07 – 25.07.07	18 Erwachsene 4 Kinder (zur Betreuung)	
Fortbildung Erzieher	10.06.07	19 Erwachsene	„Villa“ Zittau
Fortbildung Lehrer	25.10.07	20 Lehrer 2 Sozialarbeiter	Förderschulzentrum Ebersbach
Fortbildung Erzieher	30.10.07	30 Erwachsene	„Villa“ Zittau Frau Haseneder
Fortbildung Lehrer	19.11.07	7 Erwachsene	Grundschule Beiersdorf
Fortbildung Lehrer	7.12.07	26 Erwachsene	Friedrich Fröbel Schule Zittau

<b>Gesamt</b>		<b>260 Erwachsene</b>	
---------------	--	-----------------------	--

<b>Elternkurse</b>	<b>Termin</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>Kooperationspartner</b>
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	15.11.06 - 28.02.07	10 Erwachsene 3 Kinder (zur Betreuung)	Integrative KITA „Spielkiste“ Olbersdorf
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	07.03.07 – 16.05. 07	10 Erwachsene 14 Kinder (zur Betreuung)	Integrativer Hort „Max Langer“ Oderwitz
„FuN“ – Familie und Nachbarschaft	20.04.07 – 22.06.07	5 Erwachsene 6 Kinder	Heilpädagogische KITA des Diakoniewerks Löbau
„Fit für die Schule“	02.05.07 – 27.06.07	7 Erwachsene	Heilpädagogische KITA des Diakoniewerks Löbau
„Starke Eltern – Starke Kinder®“ Seminar für Alleinerziehende	08.05.07 – 26.06.07	16 Erwachsene	KITA „Oberlandknirpse“, Ebersbach
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	12.09.07 - 05.12.07	8 Erwachsene	Integrativer Hort „Spiel- kiste“, Olbersdorf
FuN“ – Familie und Nachbarschaft	12.10.07 - 17.12.07	6 Erwachsene 7 Kinder	Heilpädagogische KITA des Diakoniewerks Löbau
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	Ab 27.11.07	7 Erwachsene	Lessinggrundschule Zittau
„Starke Eltern – Starke Kinder®“	Ab 12.12.07	5 Erwachsene	Kita Knipsenvilla Neugersdorf
<b>Gesamt</b>		<b>74 Erwachsene 30 Kinder</b>	

## Anlage 2 Zielvereinbarung 2007

Zielgruppe	Ziel	Referenten	Evaluation	Finanzierung	Bezugsgröße	Ist
Eltern mit Bildungs- und Austauschbedarf	Erziehungskompetenzen stärken, Erziehungsfähigkeit fördern, Stabilität im Erziehungsverhalten fördern Austausch über Erziehungsfragen untereinander	Herr Sachse Herr Blaschke	Fragebögen DKSB Landesverband	LJA / TN	1 Grundkurs St E - St K (Wochenendseminar)	1 Grundkurs
Eltern mit Bildungs- und Austauschbedarf	Eltern als wichtige Erziehungsperson unterstützen Selbstvertrauen und Verständigung innerhalb der Familie stärken Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern fördern Stärkung des Familienzusammenhalts	Frau Thierbach Herr Blaschke	Fragebögen		1 FuN – Familienkurs 8 Tagesveranstaltungen	2 Elternkurse
<b>Familien in unterschiedlichen Familienkonstellationen:</b>						
Vorbereitung für zukünftige Pflegefamilien	Pflegefamilien sollen auf Veränderungen vorbereitet werden	Frau Krystek Frau Walter	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LK Löbau-Zittau	1 Wochenendseminar	1 WE-Kurs
Weiterbildung für Pflegefamilien	Pflegeeltern sollen auf Verhaltensweisen der Kinder vorbereitet werden	Frau Krystek Frau Sonntag Frau Humsch	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / LRA / TN	1 Wochenendseminar	1 WE-Kurs
<b>Familien in besonderen Lebens- / Belastungssituationen:</b>						
Eltern mit Kindern im Vorschulalter	Eltern sollen auf besondere Verhaltensweisen der Kinder in dieser Lebensphase vorbereitet werden Erziehungs- und Handlungskompetenzen erweitern Erziehungsfähigkeit fördern Austausch über Erziehungsfragen untereinander	Frau Rudolph Frau Vietze	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / TN	1 Wochenendseminar	1 WE- Kurs
Eltern mit Kindern im Schulalter	Eltern sollen auf besondere Verhaltensweisen der Kinder in dieser Lebensphase vorbereitet werden Erziehungs- und Handlungskompetenzen erweitern Erziehungsfähigkeit fördern Austausch über Erziehungsfragen untereinander	Frau Krystek Frau Preller	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / TN	1 Wochenendseminar	1 WE- Kurs
Eltern mit Kindern in der Pubertät	Eltern sollen auf besondere Verhaltensweisen der Kinder in dieser Lebensphase vorbereitet werden Erziehungs- und Handlungskompetenzen erweitern Erziehungsfähigkeit fördern Austausch über Erziehungsfragen untereinander	Frau Krystek Herr Heider	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / TN	1 Wochenendseminar	1 WE-Kurs

Eltern mit Kindern aus sozialpädagog. Tagesgruppen	Information und Aufklärung über die Entwicklung und Bedürfnisse von Kindern und Anforderungen in der Erziehung Stabilität im Erziehungsverhalten fördern Erziehungskompetenzen stärken und Erziehungsfähigkeit fördern Über Möglichkeiten der Selbsthilfe und externe Hilfen informieren Austausch über Erziehungsfragen untereinander fördern	Frau Preller Frau Afeldt	Fragebögen DKSB Landesverband	LJA / TN	1 Wochenseminar (5Tage)	1 Wochenseminar
Junge und minderjährige Mütter	Information und Aufklärung über die Entwicklung und Bedürfnisse von Kindern und Anforderungen in der Erziehung Stabilität im Erziehungsverhalten fördern Erziehungskompetenzen stärken und Erziehungsfähigkeit fördern Über Möglichkeiten der Selbsthilfe und externe Hilfen informieren Austausch über Erziehungsfragen untereinander fördern	Frau Krystek Frau Sonntag Frau Dornich	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / TN	1 Wochenendseminar 1 Tagesveranstaltung	23.-25.11.07
Alleinerziehende Eltern	Erweiterung von Handlungskompetenzen durch Ressourcenwahrnehmung und Aufzeigen von Möglichkeiten der Ressourcenerweiterung Erziehungskompetenzen stärken Austausch über Erziehungsfragen untereinander	Frau Krystek Frau Schuck	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	LJA / TN	1 Wochenendseminar	1 WE-Kurs
Eltern mit geistiger Behinderung	Information und Aufklärung über die Entwicklung und Bedürfnisse von Kindern und Anforderungen in der Erziehung Stabilität im Erziehungsverhalten fördern Erziehungskompetenzen stärken und Erziehungsfähigkeit fördern Über Möglichkeiten der Selbsthilfe und externe Hilfen informieren Austausch über Erziehungsfragen untereinander fördern	Frau Krystek Frau Sonntag Frau Dornich	Schriftlicher Bericht als Diskussionsgrundlage	KJA / TN	1 Wochenendseminar	30.11.-02.12.07
<b>Multiplikatoren-schulung</b>						
Babysitter-Card	Basisausbildung in rechtlichen, pädagogischen, entwicklungspsychologischen, medizinisch-pflegerischen Grundlagen zur Befähigung kurzfristiger Unterstützung von Familien im Rahmen der Kinderbetreuung Prüfung und Erweiterung diesbezüglicher persönlicher, sozialer und fachlicher Voraussetzungen	Frau Krystek Herr Mengel (Rechtsanwalt) Frau Stoll (Kinderkrankenschwester)	Führungszeugnis Erste-Hilfe-Nachweis Erfassung von Voraussetzungen mittels Fragebogen, Selbstreflexion und Verhaltensbeobachtung während der Ausbildung Einzelgespräche zum	TN	9 Tagesveranstaltungen	11.01.-22.02.07 14.11.07- 23.01.08

			Abschluss der Ausbildung			
Kindergärten	Fortbildung im Bereich Elternarbeit, vor allem Grundlagen der Kooperation, Diagnostik von Erfordernissen und Möglichkeiten der Elternarbeit, Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Gesprächsführung, Unterstützung und fachliche Beratung bei Entwicklung einrichtungsspezifischer Formen der Elternbildung Ggf. Ausbildung von Elternkursleitern durch den LV DKSB	Frau Krystek Frau Sonntag Frau Fritzlar	Bewertung im Projektteam Reflexion durch KitaleiterInnen		4 Tagesveranstaltungen	
Schulen	Fortbildung im Bereich Elternarbeit Erweiterung von Kommunikationsfähigkeiten Information und Förderung eines ressourcenorientierten Umgangs mit lebensphasenspezifische Besonderheiten und schwierigen Lebenssituationen Förderung des partnerschaftlichen Zusammenwirkens zwischen Eltern und Lehrern,	Frau Krystek Frau Sonntag Beratungslehrer verschiedener Schulen	Bewertung im Projektteam, schriftliche Dokumentation Auswertungsgespräch mit dem Schulamt			
Trainer "Starke Eltern-Starke Kinder"	Multiplikatoren Ausbildung Methodisch – fachliche Fortbildung und Erfahrungsaustausch Fachliche Beratung und organisatorische Unterstützung zur Durchführung von Elternkursen	Frau Krystek Frau Sonntag Frau Breunling	Schriftliche Protokolle, DKSB-Fragebögen und Auswertungsberichte durchgeführter Kurse Auswertung in der Fachgruppe „Starke Eltern“ des Landesverbandes	TN / DKSB LV	3 Tagesseminare	08.-10.03.07 14.05.07 16.11.07
Fachtagung	Öffentliche Information und Diskussion von Fachleuten über aktuelle Themen und Wirkungsbereiche der Familienbildung	Herr Prof. Geißler Herr Dr. Nees Herr Mann			1 Tagesveranstaltung	21.04.07

## Netzwerkkoordinator

Teilziel	Ziel	Verantwortlich			Bezugsgröße	
<b>Netzwerkarbeit</b>						
Fachbeirat	Planung und Koordination der Treffen des Fachbeirats zur fachlichen Beratung der Projektträger	Herr Blaschke			2 Beiratssitzungen	entfallen
Steuerungsgruppe	Planung und Koordination der Treffen der Steuerungsgruppe zur Beratung der Projektmitarbeiter	Herr Blaschke			4 Arbeitstreffen	25.01.07 26.04.07 06.09.07 20.11.07
Projektteam „Schule“	Koordination des Projektteams, Ziele, Aufgaben und Inhalte spezieller Bildungsangebote vereinbaren, weitere Projektpartner akquirieren, Planung der Struktur der Zusammenarbeit	Herr Blaschke			4 Netzwerktreffen	08.02.07 10.05.07 27.09.07
Projektteam „Kita“	Koordination des Projektteams, Ziele, Aufgaben und Inhalte spezieller Bildungsangebote vereinbaren, weitere Projektpartner akquirieren, Planung der Struktur der Zusammenarbeit	Herr Blaschke			4 Netzwerktreffen	01.02.07 26.04.07 06.09.07
Projektteam „Migranten“	Koordination des Projektteams, Ziele, Aufgaben und Inhalte spezieller Bildungsangebote vereinbaren, weitere Projektpartner akquirieren, Planung der Struktur der Zusammenarbeit	Herr Blaschke			2 Netzwerktreffen	24.04.07
Projektteam „Elternschaft und Behinderung“	Koordination des Projektteams, Ziele, Aufgaben und Inhalte spezieller Bildungsangebote vereinbaren, weitere Projektpartner akquirieren, Planung der Struktur der Zusammenarbeit	Herr Blaschke			2 Netzwerktreffen	21.02.07 06.06.07 26.09.07 10.12.07
AG Aussiedler	Mitarbeit im Netzwerk öffentlicher und freier Träger im Landkreis Löbau-Zittau Erstellung eines Postionspapiers	Herr Blaschke			4 Netzwerktreffen	31.01.07 08.05.07 11.09.07 11.12.07
„Familienbildung im Netzwerk“	Konzeptionelle Weiterentwicklung der Familienzentren als Bestandteil regionaler Jugendhilfeinfrastruktur in Sachsen Erreichung neuer Zielgruppen der Familienbildung insbesondere bildungsungewohnte Eltern und Familien in sozial belasteten Lebenslagen	Herr Blaschke Frau Krystek				
Integrationsprojekt Mittelschule Löbau Süd	Verbesserung der Zusammenarbeit Eltern / Lehrer Entwicklung der Elternarbeit	Herr Blaschke			2 Netzwerktreffen	08.06.07 25.-26.10.07
Netzwerkbrief	Information der Kooperationspartner über Angebote und Entwicklungen im Projekt	Herr Blaschke			2 Netzwerkbriefe	Januar 07 August 07
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Pressearbeit	Veröffentlichungen der Familienbildungsangebote und Werbung dafür Informationen zur Projektarbeit	Herr Blaschke			10 Presseinformationen	
Internetpräsentation	Pflege und Aktualisierung der Homepage des	Herr Blaschke				

	Projekts „FamilienBildung“ Veröffentlichung der Bildungsangebote auf den Internetseiten weiterer Bildungsanbieter Verlinkung mit unterschiedlichen Bildungsanbietern					
Projektvorstellung	Vorstellung und Bekanntmachung des Projekts bei öffentlichen und freien Trägern	Herr Blaschke Frau Krystek			6 Veranstaltungen	13 Veranstaltungen
<b>Umsetzung sozialraum- und zielgruppenorientierter Angebote</b>						
	Planung und Organisation von Trainingskursen, Seminaren und Tagesveranstaltungen der Familienbildung	Herr Blaschke			10 Wochenendseminare Tagesveranstaltungen	12 WE-Kurse 4 WE-Kurse

Blaue Markierung: Zusätzliche Veranstaltungen  
Grüne Markierung: Familienbildungsveranstaltungen außerhalb des Projekts „FamilienBildung“